

? Was Prüfer wirklich hören wollen (Assistenzsysteme)

Vorweg – das Wichtigste

In der praktischen Prüfung geht es bei Assistenzsystemen nicht um Technik und nicht um Fachbegriffe.

Der Prüfer möchte sehen, dass du:

- dein Fahrzeug kennst
- ruhig mit moderner Technik umgehst
- weißt, wo du etwas bedienst

Das hört der Prüfer gerne

Diese Aussagen sind kurz, ruhig und korrekt:

“ „Ich kann das System hier über diese Taste

“ oder über das Fahrzeugmenü bedienen.“

“ „Ich sehe im Display, ob das System aktiv oder deaktiviert ist.“

“ „Das System unterstützt mich,

“ die Verantwortung bleibt bei mir.“

? Mehr braucht es nicht.

? Erklärvideo

<https://youtu.be/L8ivALVNcNc>

Das musst du NICHT sagen

- technische Details
 - Sensoren, Kameras oder Radarsysteme
 - Fachbegriffe erklären
 - lange Monologe
- Das führt eher zu Nachfragen und verunsichert dich nur

Typische Prüfersituation

Prüfer:

„Schalten Sie bitte den Spurhalteassistenten aus.“

Richtige Reaktion:

1. ruhig antworten
2. Taste oder Menü zeigen
3. Anzeige im Display erklären

“ „Hier sehe ich, dass der Spurhalteassistent jetzt deaktiviert ist.“

Wenn du dir unsicher bist

Das darfst du immer sagen:

“ „Ich würde das System hier über diese Taste

„ beziehungsweise im Menü ausschalten.“

☐ Das zeigt:

- Überblick
- Ruhe
- keine Panik

Häufige Denkfehler von Fahrschüler

- „Ich muss alles erklären.“ ☐
- „Ich darf nichts falsch sagen.“ ☐
- „Ich muss perfekt sein.“ ☐

? Falsch.

Der Prüfer erwartet:

- Sicherheit
- Ruhe
- Bedienkenntnis

Merksätze für die Prüfung

„ „Sagen - zeigen - fertig.“

„ „Assistenzsysteme helfen - fahren muss ich selbst.“

? Ergebnis für dich

Wenn du diese Seite verstanden hast:

- bist du auf Assistenzsysteme vorbereitet
- brauchst keine Angst vor Nachfragen

- wirkst ruhig und souverän

Revision #2

Created 2026-01-12 07:08:43 UTC by Fahrschule Guido

Updated 2026-01-12 10:25:33 UTC by Fahrschule Guido